

Nr. 186/2010

Motion Portmann: Sistierung des Projektes Starke Stadtregion

Eingang: 20. Oktober 2010

Zuständiges Departement: Präsidialdepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Kriens hat im Mai 2009 entschieden, in die Abklärungsphase „Starke Stadtregion Luzern“ zusammen mit den Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, der Stadt Luzern und dem Kanton Luzern einzutreten. Grundlage bildet die Grundsatzvereinbarung vom 15. Dezember 2008. Die Abklärungsphase wird mit einem Schlussbericht dokumentiert und abgeschlossen.

Dieser Schlussbericht wird die Grundlage darstellen, auf welchem die Stimmbevölkerung in einem nächsten Schritt entscheiden kann, welchen Weg die Gemeinde Kriens weitergehen soll. Dabei werden verschiedene Szenarien möglich sein:

1. Erarbeitung eines Kooperationsvertrages
2. Erarbeitung eines Fusionsvertrages
3. Beendigung des Projektes

Ende September 2010 wurden die Management Summaries der Zwischenberichte aus den Fachgruppen veröffentlicht und in einem Echoraum diskutiert. Zurzeit werden die Fachgruppenberichte bereinigt und der Schlussbericht erarbeitet. Dieser wird Mitte März 2011 vorliegen, umfassend informieren, Fakten darlegen und eine Empfehlung aufweisen. Danach nehmen die Gemeinden ihre Würdigung der Abklärungsphase und der Ergebnisse vor. Insbesondere werden daraus Schlussfolgerungen für die je kommunalen Entscheide erarbeitet.

Der Schlussbericht wird detailliert auf die verschiedenen Vorgaben, Fragestellungen und Zielsetzungen, wie sie in der Grundsatzvereinbarung gefordert werden, eingehen. Dabei wird auch die Situation der zurzeit noch offenen Unterstützung durch einen Kantonsbeitrag thematisiert.

Mit Zustimmung zur Botschaft B 161 hat der Kantonsrat am 13. September 2010 *die Mittelreservation aus dem Ertragsüberschuss der Staatsrechnung 2006 bis Ende 2012 verlängert*. Diese Fr. 80 Mio. wurden vom Kantonsrat am 18. Juni 2007 zweckgebunden für die Äufnung eines Kohäsionsfonds zur Umsetzung der Agglomerationspolitik und der Politik des ländlichen Raumes eingesetzt und reserviert. Der Regierungsrat wird nun (erneut) eine Gesetzesgrundlage zur Mittelverwendung vorbereiten. Diese soll breit abgestützt und mehrheitsfähig sein und nachfolgend zur Unterstützung von Gemeindefusionen angewandt werden.

Der Gemeinderat erachtet es als sehr wichtig, die Arbeiten der Abklärungsphase des Projektes „Starke Stadtregion Luzern“ nun termin- und plangemäss abschliessen zu können und den weiteren Entscheidungsprozess im Frühjahr/Sommer 2011 in der Gemeinde Kriens sorgfältig

durchzuführen. Eine Volksabstimmung über den nächsten Schritt ist für November 2011 geplant. Dabei wird dem Umstand des noch offenen Kantonsbeitrags entsprechend Rechnung getragen.

Der Gemeinderat sieht eine Sistierung des Projektes als unnötige Verzögerung und Verhinderung der Klärung der Gesamtsituation und erachtet diese als problematisch, da verschiedenste grosse Projekte der Gemeinde Kriens zurzeit in der Vorbereitung und Planung sind und für die entsprechenden Realisierungen auf eine geklärte Ausrichtung der Gemeinde angewiesen sind (z.B. Zentrumsrealisierung, Ortsplanung).

Zudem ist zu beachten, dass der Einwohnerrat im Sommer 2011 den Bericht und Antrag „Starke Stadtregion Luzern: Schlussbericht zur Abklärungsphase und Entscheid zur Ausrichtung“ behandeln wird und entsprechend entscheiden kann.

Der Gemeinderat beantragt, die Motion aus den dargelegten Gründen abzulehnen.

Kriens, 17. November 2010